

Presseerklärung

Zur verhinderten Schließung des Grundschulstandortes Schafstedt erklärt Kerstin Hansen, Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN des Dithmarscher Kreistages und ihr Vertreter Peter Mohrfeldt für die GRÜNE Fraktion:

Richtungsweisende Entscheidung

Unser Respekt und Anerkennung gilt der Beharrlichkeit, dem Engagement und dem Mut aller Beteiligten in dem unermüdlichem Kampf um den Erhalt des kleinen Schulstandortes in Schafstedt, die durch die gerichtliche Entscheidung einen weiteren Teilerfolg erzielt hat, erklären Kerstin Hansen und Peter Mohrfeldt, Vorsitzende der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ihr Vertreter. Durch diese Entscheidung müssen die Schafstedter Kinder auch in diesem Schuljahr nicht Bus fahren, sondern können weiter in ihrer gewohnten, liebevoll gestalteten Umgebung beschult werden. Es ist ein großer Erfolg für den langen Widerstand der Schafstedter Eltern, der Gemeinde, des Schulverbandes, des Netzwerkes kleiner Dorfschulen und aller engagierten Beteiligten.

Dieser Beschluss ist ein Fingerzeig, dass Schulträger und Eltern in die Entscheidung, ob eine Außenstelle geschlossen wird, mit einbezogen werden müssen. Dies ist aus unserer Sicht ein Signal an die Landesregierung, die Schulpolitik bzgl. kleiner Standorte nochmals zu überdenken, bestehende Strukturen nicht zu zerstören, sondern Ideen und Engagement aus der Region zu integrieren, um auch kleinere Einheiten möglich zu machen, so Hansen weiter. Die kleinen Schulen in den Dörfern sind ein Lebensnerv, der nicht ohne Not und gegen den Willen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort geschlossen werden sollte.

Nach Auffassung der GRÜNEN ist Qualität nicht an der Größe der Schule zu messen.

Die Grünen fordern für die Zukunft eine offensive und ehrliche Diskussion über die Schulstruktur im ländlichen Raum und verlässliche Entscheidungen für die nächsten Jahre. Bildung muss endlich denselben Stellenwert wie Investitionen in die Wirtschaft haben, Bildung ist die Investition in die Zukunft.